

# Ein Markt für die Kunst

**K**ünstler und ihre Kunst, man kann sie beide treffen beim SZ-Kunstmarkt, der sich in den zurückliegenden Jahren zu einer Dresdner Tradition entwickelt hat,

die den Künstlern ebenso gut gefällt wie dem kunstinteressierten Publikum. Der Begriff „Markt“ schließt den Handel ein, und tatsächlich lässt sich die ausgestellte Kunst nicht nur

bestaunen - wer besonderen Gefallen an einem Werk findet, kann es auch kaufen. 37 Künstler nehmen teil, darunter Maler, Bildhauer und Multimedia-Künstler. Der Kunstmarkt

findet statt - zum siebten Mal - in den Foyerräumen im Haus der Presse, am Sonnabend (6. Mai) zwischen 10 und 17 Uhr. Besucher werden unter anderem diese beiden Künstler treffen.



## Wael Al Wareeth - ein Multitalent aus Syrien

**Wael Al Wareeth (35) aus Syrien ist einer der Künstler, der sich und seine Werke auf dem Kunstmarkt präsentiert. Ein Geflüchteter ist er, 2012 von zu Hause aufgebrochen und nach einer Odyssee durch Ägypten, Jordanien, die Vereinten Arabischen Emirate und die Türkei schließlich in Deutschland angelangt.**

Wael Al Wareeth, 1982 in Damaskus geboren, ist Grafikdesigner, Kalligraf, Zeichner, Fotograf. Spezialisiert hat er sich in Grafikdesign und digitaler Kunst. Schon als Kind habe er Kunst geliebt und Ausstellungen besucht, sagt er: „Mehr und mehr habe ich mich in der Kunst gefunden.“ Selbst ein Künstler zu werden bedeutete nur noch einen kleinen Schritt. Al Wareeths derzeitiges Hauptaugenmerk gilt der digitalen Kunst, was beson-

ders den beschwerlichen Lebensumständen der Flucht geschuldet ist. Außer einem Computer braucht es nichts an Materialien und Zubehör.

Auf dem Kunstmarkt zeigt Al Wareeth unter anderem drei digitale Drucke arabischer Kunst. „Maschallah“, zu Deutsch: Wie es Gott gefällt, heißt eines der Motive. Es zeigt den kalligrafierten arabischen Schriftzug auf goldbrauner Fläche, umgeben von bunten Motiven.

Für Wael Al Wareeth bedeutet die Teilnahme am Kunstmarkt einen kleinen Schritt zur Integration. Er hofft, Kontakte zu knüpfen, Anschluss zu finden in der Kunstszene der Stadt. Er fühle sich in Dresden sehr wohl, sagt er.



**Künstler Wael Al Wareeth (35), aufgenommen im keilförmigen Neubau des Militärhistorischen Museums.**



**Künstler Olaf Stoy (57) in seinem Atelier.**

## Olaf Stoy - ein Meister der Porzellankunst

Die Kunst kennt den Maler, den Plastiker, den Medailleur, den Grafiker oder den Designer. Olaf Stoy (57) aus Dipoldiswalde ist das alles und noch viel mehr (zum Beispiel Schriftsteller) in einer Person. Seit 2005 arbeitet der gelernte Porzellangestalter freischaffend. Auf dem Kunstmarkt stellt er unter anderem Porzellan- und Tonplastiken aus, präsentiert sein neues Buch, einen Erzählband, außerdem Gemeinschaftsarbeiten mit der 1971 in Dresden geborenen Künstlerin Peggy Berger, die auch am Kunstmarkt teilnimmt. Wie es sich für einen Kunstmarkt gehört, hat Olaf Stoy bei Preisen zwischen von 50 und 5 000 Euro für jeden Geldbeutel etwas im Angebot.